

Regimekarte

Regime-Transitionsmatrix & Per-Regime-Beitrag

Wie Regime wechseln — und welcher Baustein wann liefert

Kurzfassung

Zwei Fragen in einem Tool: (1) *Wie* wandert die Wirtschaft durch die vier Makro-Quadranten (Goldlöffchen, Reflation, Stagflation, Deflation) — Übergangswahrscheinlichkeiten, Verweildauern, Zeitanteile? (2) *Wer* liefert wann: Welches Asset trägt in welchem Regime wie viel zur Portfoliorendite bei? Letzteres ist der quantitative Beleg der Crisis-Alpha-These (Gold/Managed Futures in Stagflation) und rechtfertigt den regime-diversifizierten Aufbau.

Mathematischer Hintergrund

$$P(a \rightarrow b) = \frac{\#\{\text{Segment } a \text{ gefolgt von } b\}}{\#\{\text{Segmente } a\}}, \quad C_a^{(k)} = \frac{252}{|T_k|} \sum_{t \in T_k} w_{a,t-1} r_{a,t}$$

Die Matrix zählt auf *Segment*-Ebene (nicht Tagesebene — sonst dominiert die Diagonale trivial). $C_a^{(k)}$ ist der Beitrag von Asset a im Regime k : Vortagsgewicht mal Tagesrendite, summiert über alle Regime-Tage T_k und annualisiert. Die Beiträge sind eine arithmetische Näherung (additiv zur Portfoliorendite, ohne Zinseszins-Wechselwirkung) — für die Frage „wer trägt wann“ die übliche, ehrliche Zerlegung. Regime-Segmente stammen unverändert aus der bestehenden Regime-Engine (hysteretische Klassifikation auf FRED-Makrodaten).

Rechenbeispiel

Stagflation, 300 Handelstage, Gold konstant 30 % Gewicht, Goldrendite in diesen Tagen kumuliert +12 % ($\approx 0,038 \%$ /Tag): $C \approx 0,30 \cdot 0,00038 \cdot 252 \approx 2,9 \%$ p. a. Beitrag im Stagflations-Umfeld — während Aktien dort typisch negativ beitragen.

Stärken und Schwächen

Stärken: verbindet Regime-Logik mit harten Beitragszahlen; Buch-Abbildung; deckt auf, wenn ein Baustein seine theoretische Rolle nicht erfüllt. **Schwächen:** wenige Segmente je Regime (kleine n in der Matrix); Beiträge arithmetisch genähert; Regime-Datierung trägt Klassifikationsunsicherheit in die Zerlegung.

Keine Anlageberatung. Dieses Dokument beschreibt ausschliesslich die Rechenmethode des Werkzeugs zu Bildungs- und Informationszwecken. Es stellt keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung dar, keine Empfehlung und keine Geeignetheitsprüfung. Backtests beruhen auf Vergangenheitsdaten; vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.